

„Möchte immer mitspielen“

Eliane und Fabian Menzel mit Maria Conti Gallenti am 4. März in Altstädter Kirche

VON GITTA HOFFMANN

HOFGEISMAR. Nach zwei begeistert aufgenommenen Konzertabenden in 2015 und 2016 treten Eliane und Fabian Menzel im März erneut mit Maria Conti Gallenti in der Altstädter Kirche auf. Vorab waren sie bereits jetzt für eine Akustikprobe in Hofgeismar.

„Ich bin immer wieder erstaunt über die Akustik in der Altstädter Kirche. Hier kommen die Klangfarben richtig schön zum Tragen“, deutlich ist die Begeisterung Prof. Fabian Menzels zu spüren, „ich stelle mir hier die Musik von Schubert oder eine Mozart-Sonate wundervoll vor!“ In den großen Konzertsälen verliert sich manchmal die Stimme der einzelnen Instrumente, erklärt der international bekannte Oboist, „doch hier ist das Miteinander, der Dialog der Instrumente einzigartig.“ Dazu käme, dass man in der Altstädter Kirche an allen Plätzen gleich gut hören könne.

„Ich beneide die Leute im Publikum eigentlich nie“, ergänzt überraschend Eliane Menzel. Die 17-jährige Violinistin ist eine Konzertmeisterin und als Solistin sehr gefragt. Neben der Schule besucht sie noch das Jung-Studium in Bremen und ist viel auf den Bühnen im In- und Ausland unterwegs. „Wenn man „nur“ Zuhörer in einem Konzert ist, kann man nicht mitspielen. Ich möchte das aber immer! Wenn ich ein Konzert höre, möchte ich daran teilhaben.“

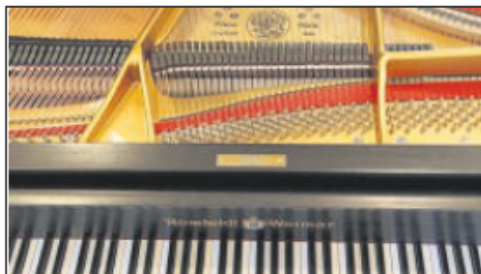
Zu dem Kammerkonzert in Hofgeismar bringt

Eliane Menzel nicht nur ihre 200 Jahre alte Geige mit, die sie selbst eingespielt hat, sondern auch ihren eigenen Flügel. Dieser seltene Flügel der seinerzeit bekannten Firma Römhildt aus dem Jahr 1930 wird von der Pianistin Maria Conti Gallenti genutzt. „Der



Im Dialog: Eliane Menzel und Prof. Fabian Menzel genießen es, gemeinsam aufzutreten zu können und das Publikum auf eine gemeinsame musikalische Reise mitzunehmen.

Foto: G. Hoffmann



Geht auf Reisen: Der Römhildt-Flügel aus dem Jahre 1930 wird rechtzeitig nach Hofgeismar transportiert, um sich in der Altstädter Kirche akklimatisieren zu können. Repro: Hoffmann

Klang des Flügels wird durch sein Holz bestimmt, das aus dem 19. Jahrhundert stammt“, schwärmt Prof. Menzel. „Das ist auch die Zeit, aus der die Musik stammt, die wir spielen werden.“

Der Konzertabend erhält seine ganz besondere Note durch die einmalige künstlerische Partnerschaft von Eliane und Fabian Menzel, in die sich Maria Conti Gallenti kongenial einfügt. „Wenn mit Eliane und mir ein junger und ein alter Mensch in einen musikalischen Dialog treten, ist das

einmalig“, so Fabian Menzel, „selten habe ich so ein Verständnis und Vertrauen erlebt wie mit ihr. Dazu kommt das blinde Verstehen mit Maria Conti Gallenti - wir freuen uns auf ein einzigartiges Konzerterlebnis in Hofgeismar.“

Das Kammerkonzert mit Eliane Menzel, Prof. Fabian Menzel und Maria Conti Gallenti findet am 4. März um 19.30 Uhr in der Altstädter Kirche statt. Eintrittskarten gibt es unter www.tickets.hna.de und bei allen HNA-Geschäftsstellen.